

Informationen zum Studienablauf für Studierende im ersten Semester

Helmut Abels

Fakultät für Mathematik
Universität Regensburg

Folien:

<https://www.uni-regensburg.de/mathematik/mathematik-abels/aktuelles/index.html>

13.1.2026

Achtung: Einige Regeln gelten nur bei Studienbeginn ab WiSe 25/26

Studienplan für das Bachelor-Studium

Möglicher Studienplan ohne Seminare, Nebenfach und Wahlbereich:

Semester	Veranstaltungen		
B1 (WiSe25/26)	Analysis I	Lineare Algebra I	
B2 (SoSe26)	Analysis II	Lineare Algebra II	
B3 (WiSe26/27)	Ana III: Maß- und Funktionentheorie	Algebra	Numerik I
B4 (SoSe27)	Ana IV: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (*)	Kommutative Alg. (*)	Wahrscheinlichkeitstheorie (*)
B5 (WiSe27/28)	Wahlpflichtbereich: Vertiefung		
B6 (SoSe28)	Wahlpflichtbereich: Vertiefung	Bachelorarbeit	

Bemerkungen:

- Vor „Numerik I“ sollten Sie einen **Programmierkurs in C** besuchen. – Kenntnisse in C werden in der Numerik I vorausgesetzt.
- Es sind Varianten möglich. Z.B.: Numerik I im 5. Sem. Dann ist aber eine Bachelorarbeit im Bereich der Numerik i.A. nicht mehr möglich.
- (*) markiert **Wahlpflichtveranstaltungen**. Sie können durch andere Veranstaltungen im gleichen Bereich ersetzt werden. Insbesondere kann „Wahrscheinlichkeitstheorie“ durch „Numerik II“ oder „Optimierung“ o.ä. ersetzt werden – **sofern diese angeboten werden**.
- Für das Nebenfach Aktuarieswissenschaft muss man sich am Ende des 2. Semesters anmelden.

Seminare (Bachelor)

Es müssen folgende Seminar belegt werden:

- **Proseminar:** Empfehlung: 2. Semester, alternativ: 3. oder 4. Semester
- **Seminar:** Empfehlung: 4. oder 5. Semester. Im geplanten Bereich der Bachelorarbeit und bei potentiellen Betreuer:in belegen.
Mit Ausarbeitung, diese legt die Note fest.
- **Bachelorseminar:** Bei Betreuer:in der Bachelorarbeit im 6. Semester bzw. Semester der Bachelorarbeit.

Option: Das Proseminar kann auch durch ein Seminar ersetzt werden.

Wichtig: Anmeldung erfolgt meist bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters. – Siehe [kommentiertes Vorlesungsverzeichnis](#).

<https://www.uni-regensburg.de/mathematik/fakultaet/startseite/index.html>

Das Seminar dient der **Vorbereitung** auf eine mögliche Bachelorarbeit in diesem Bereich. – Im Zweifelsfall ruhig ein Seminar mehr machen.

Wahlbereich (Bachelor – Lehramt ist etwas anders)

Wahlbereich: Kann beliebig gefüllt werden, z.B. durch Sprachkurse, weitere Seminare, C- oder L^AT_EX-Kurse, Übungsgruppenleiter (zweimal 3 LP)
Neu! Berufspraktikum (6 LP).

C-Kurs: Sollte vor „Numerik I“ belegt werden.

Empfehlung: C-Kurs schon zwischen 1. und 2. Semester belegen. Siehe:
<https://www.uni-regensburg.de/physik/fakultaet/studium/it-ausbildung/index.html>

Hinweis: Es gibt die Möglichkeit einer „Studienbegleitenden IT-Ausbildung mit Zertifikat“, siehe
<http://www.uni-regensburg.de/rechenzentrum/lehre-lernen/it-ausbildung/index.html>

Der C-Kurs und die „Numerik I“ können dort eingebracht werden. Damit sind schon etwa 2/3 des Zertifikats erreicht!

Wahlpflichtbereich: Vertiefung (Bachelor)

Im 5./6. Semester sollen zwei Vorlesungen aus einem Vertiefungsbereich belegt werden. Diese stammen aus einem der drei Forschungsschwerpunkte der Fakultät:

① Arithmetische Geometrie

Dozent:innen: Cisinski, Gubler, Hellus, Hoyois, Kerz, Kings, Künnemann, Naumann

② Globale Analysis und Geometrie

Dozent:innen: Ammann, Bunke, Friedl, Löh, Pilca

③ Angewandte Analysis

Dozent:innen: Abels, Blank, Dolzmann, Finster, Garcke, Höfer, A. Matic, B. Matic

Das Thema der Bachelorarbeit sollte im Bereich der gewählten Vertiefung liegen. Es ist empfehlenswert auch das Seminar schon aus diesem Bereich zu wählen.

Für die Bachelorarbeit sollte \LaTeX gelernt werden.

Mehr dazu: Eigene Informationsveranstaltung im 4. Semester.

Studienplan für das LA-Gymnasium Mathematik

Semester	Fachwissenschaft		Fachdidaktik
LGy1 (WiSe25/26)	Analysis I *	Lineare Algebra I *	Sie benötigen zwei der fünf Vorlesungen: ● Didaktik der Analysis * ● Didaktik der Geometrie * ● Didaktik der Zahlenbereiche ● Didaktik der Algebra ● Didaktik der Stochastik/Grundlagen
LGy2 (SoSe26)	Analysis II **	Lineare Algebra II *	
LGy3 (WiSe26/27)	Maß- und Funktionentheorie. **		
LGy4 (SoSe27)	Wahrscheinlichkeitstheorie		
LGy5 (WiSe27/28)	Numerik		
LGy6 (SoSe28)	Geometrie	Seminar	Fachdidaktisches Praktikum
LGy7 (WiSe28/29)	Algebra **		Mathematikunterricht im Gymnasium
LGy8 (SoSe28)	Examenskurs Algebra und Zahlentheorie	Schriftliche Hausarbeit	
LGy9 (WiSe28/29)	Examenskurs Analysis		Examenskurs Fachdidaktik

- Dies ist nur ein Vorschlag. Z.B. ist die Reihenfolge der Veranstaltungen **W-Theorie**, **Maß- und Funktionentheorie**, **Numerik** und **Algebra** (fast) beliebig.
Ausnahme: In der **W-Theorie** werden Kenntnisse aus Analysis III (Maßtheorie) vorausgesetzt.
- Kurse mit * sind staatsexamensrelevant.
- Vor der Numerik (= „Numerik I“ im Bachelor) sollten Sie einen **Programmierungskurs in C** besuchen.

Weitere Bemerkungen (Lehramt)

- Wann das „Seminar“ besucht wird, ist sehr variabel. Für eine **schriftliche Hausarbeit** (=Zulassungsarbeit) **in der Mathematik** sollten Sie ein Seminar bei potentiellen Betreuer:in besuchen.
- Die „**Examenskurse** **“Analysis“** und **“Algebra und Zahlentheorie“** sind nicht verpflichtend, aber sehr empfehlenswert. Beide Examenskurse finden zur Zeit in jedem Semester statt.
- Für „**Doppelstudenten Lehramt/Bachelor Mathematik**“: Die Bachelorarbeit kann als schriftliche Hausarbeit eingereicht werden. – Ana IV zählt für Geometrie. **Vor Beginn** eines Doppelstudium zur **Studienberatung** gehen.
- Für Fächerkombinationen Mathematik/Chemie und Mathematik/Physik gibt es zusätzlich den **Bachelor -Studiengang Naturwissenschaftlich-Mathematische Bildung**. Die zu besuchenden Lehrveranstaltungen sind größtenteils identisch.
- Mit zweitem Fach Englisch (Latein?) kann man mit den erbrachten Leistungen (fast?) auch einen Bachelor of Arts erhalten.

Studienleistungen (Bachelor und Lehramt)

Generelles: Studienleistungen sind unbenotet und können „beliebig oft wiederholt werden“.

Im Mathematikstudium sind dies meist:

- Die erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb
- Die Vorträge in Seminaren

Es können aber auch **Klausuren** und **Fachgespräche**(=„kurze mündliche Prüfung“) sein.

Wichtig: Sie müssen **unabhängig von den Prüfungen** erbracht und im FlexNow eingetragen werden. In der Regel müssen Sie sich für die Studienleistungen (genauso wie für die Prüfungen) im FlexNow anmelden. Damit ein **Modul bestanden ist**, müssen alle Prüfungen **und** Studienleistungen erbracht worden sein.

Wichtig: Prüfen Sie am Anfang des Semesters, ob alle erbrachten Studienleistungen aus dem letzten Semester korrekt eingetragen wurden.

Prüfungen und Fristen (Bachelor und Lehramt) (I)

Generell:

- Die **An- und Abmeldung** erfolgt immer über das **FlexNow**-System. (Übliche Fristen: Anmeldung: bis spätestens 14 Tage vor Prüfung und vor Ende der Vorlesungszeit; **Abmeldung bis spätestens 4 Werktage** vor der Prüfung)

Mündliche Prüfungen: Zusätzliche Terminabsprache mit dem Prüfenden oder dessen Sekretariat. Die Prüfung findet im Büro des Prüfers oder in einem Seminarraum statt.

- Die Prüfungen zur “Linearen Algebra I/II” und “Analysis I/II” können **zweimal wiederholt** werden.

Neu: Bachelor: Alle anderen **Mathematikprüfung** können **beliebig oft** wiederholt werden. Prüfungen in den **Nebenfächern** können meist zweimal wiederholt werden, es können aber andere Regelungen gelten.

Neu: Lehramt: Algebra, Maß- und Integrationstheorie, Numerik, W-Theorie und Geometrie können **beliebig oft** wiederholt werden. Alle anderen können zweimal wiederholt werden.

- Wenn es sich bei einer Prüfung in der Mathematik um die **letzte Möglichkeit** handelt ein Modul zu bestehen, kann diese Prüfung auf Wunsch auch mündlich abgelegt werden. (Empfehlenswert.) Die Wahl des Prüfers ist frei.

Prüfungen und Fristen (Bachelor und Lehramt) (II)

Bachelor:

- Es gibt eine offizielle **Bearbeitungsfrist von 3 Monaten** für die Bachelorarbeit. Allerdings wird meist eine Einarbeitungszeit gewährt.
- **Achtung.** Ist das Bachelorstudium nach dem **8. Semester** nicht abgeschlossen, so ist die „Bachelorprüfung“ das erste Mal nicht bestanden. Die **maximale Studiendauer beträgt 9 Semester**.

Lehramt:

- Von den Modulprüfungen zu „Geometrie“, „Numerik“ und „Stochastik“ zählen die **zwei besten** Noten. Es müssen alle drei bestanden werden.
- Legen Studierende das **erste Staatsexamen** nicht spätestens im Anschluss an das **14. Semester** ab, so gilt dies als das erste Mal nicht bestanden. (**Ausnahme:** Erweiterung des Studiums) Bei Nichtbestehen kann das **erste Staatsexamen einmal wiederholt** werden.

Beispiel: Analysis I+II und Lineare Algebra I+II

Bachelor bzw. Lehramt Gymnasium Mathematik:

Module: BGAna und BGLA bzw. LA-GyAn und LA-GyLA:

Studienleistungen:

Erfolgreiche Teilnahme am Übungsbetrieb zu **beiden** Vorlesungen.

Prüfungen:

- 1 Klausur (oder mündliche Prüfung) zur Analysis I oder Analysis II bzw. LA I oder LA II. Diese macht $1/3$ der Note aus.

Hinweis: Es ist sehr empfehlenswert an allen Klausuren teilzunehmen.
Die bessere Note zählt.

- 2 Mündliche Modulprüfung über Analysis I/II bzw. LA I/II.
Diese finden normalerweise im September und Oktober statt und machen $2/3$ der Note aus. Es wird Ihnen ein Prüfer zugewiesen.
Empfehlenswert: Die Prüfungsprotokolle auf der Fachschaftsseite.

Diverses (I)

Krankheitsfall:

- Man beachte Regeln zum „Verhalten bei Prüfungen im Krankheitsfall“ – Attest vom Tag der Prüfung.
- Bei längerer Krankheit **krankschreiben lassen**. – Dies kann für Fristverlängerungen u.ä. wichtig sein.

Diverses (I)

Krankheitsfall:

- Man beachte Regeln zum „Verhalten bei Prüfungen im Krankheitsfall“ – Attest vom Tag der Prüfung.
- Bei längerer Krankheit **krankschreiben lassen**. – Dies kann für Fristverlängerungen u.ä. wichtig sein.

Teilzeitstudium (nur Bachelor und Master Mathematik):

- Man muss nur 15 ECTS/Semester erreichen, Fristen verdoppeln sich.
- Man darf nur maximal 40 ECTS/Jahr einbringen.
- Ohne Angabe von Gründen.
- Sie müssen dies mit der Studienberatung absprechen.

Diverses (I)

Krankheitsfall:

- Man beachte Regeln zum „Verhalten bei Prüfungen im Krankheitsfall“ – Attest vom Tag der Prüfung.
- Bei längerer Krankheit **krankschreiben lassen**. – Dies kann für Fristverlängerungen u.ä. wichtig sein.

Teilzeitstudium (nur Bachelor und Master Mathematik):

- Man muss nur 15 ECTS/Semester erreichen, Fristen verdoppeln sich.
- Man darf nur maximal 40 ECTS/Jahr einbringen.
- Ohne Angabe von Gründen.
- Sie müssen dies mit der Studienberatung absprechen.

Diverses (II)

Krankheitsfall:

Studium im Ausland:

- Sollte ca. ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt geplant werden (z.B. Sprachkurs).
- **Bachelor:** Empfehlenswert im 5. Semester
- **Master:** Recht variabel möglich. Empfehlenswert im 3. Semester
- **Lehramt:** Empfehlenswert im 3. oder 4. Studienjahr.
- Wird von **Fakultät wärmstens empfohlen und unterstützt.**

Besprechen Sie die Kurse, welche Sie im Ausland belegen wollen am besten mit einem Dozenten. Dies erleichtert die Anrechnung.

Diverses (III)

Weitere Informationen:

- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.
<https://hellus.app.uni-regensburg.de/KVV/index.php>
- Modulkatalog
- Prüfungsordnungen
- <https://www.uni-regensburg.de/mathematik/didaktik-mathematik/studium/organisatorisches/index.html>

Alles ist auf der Homepage der Fakultät unter „Studium“ erreichbar.

Ansprechpartner:

- Luise Blank: Studienberatung.
- Catharina Würth: Studiengangskoordinatorin.
- Andreas Eberl: Mathematik-Didaktik.
- Fachschaft (Prüfungsprotokolle!)
- Generelle Themen oder Probleme: Studiendekan (Helmut Abels)